

| 2
Neuer Dienst: Palliative Geriatrie

| 3
Offiziell: AHPV ist regionales Hospiz- und Palliativnetzwerk nach §39d SGB V

| 4
Sparkasse verdoppelt Spenden Veranstaltungstipps

EINEN SEHNSUCHTSORT DER BEGEGNUNG SCHAFFEN

Antoine de Saint-Exupéry sagte einmal: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten Meer.“

Welche Sehnsucht müssten wir die Menschen lehren, wenn wir ein Hospiz- und Palliativzentrum bauen wollen?

Wie sollen wir erklären, warum es in Zeiten wie diesen ein Augsburgs Hospiz- und Palliativzentrum braucht? Hat uns die Pandemie nicht alle ausgelagt? Macht uns der Ukrainekrieg mit seinem großen Leid, den unerträglichen Bildern von Folter und den Meldungen von massenhaft Sterbenden und Verletzten nicht schon genug zu schaffen? Sind die Zeiten nicht zu unsicher geworden mit Energiekrise, hoher Inflation und Not im eigenen Land?

„... lehre die Menschen die Sehnsucht“

Wir glauben, dass wir in Augsburg einen Ort der Begegnung für Menschen in der letzten Lebensphase brauchen, für ihre Angehörigen und für die, die sich um sie kümmern – und kümmern



Entwurf für das neue Haus (©Susanne Braun | Architektin, Planungsgruppe Augsburg)

wollen: hospizlich wie palliativ Tätige, Verantwortliche in Organisationen, Bürger, Politiker.

Es genügt einfach nicht mehr, ...

... im hospizlichen und palliativen Hamsterrad immer schneller zu strampeln.

WENN DU EIN SCHIFF BAUEN WILLST, TROMMLE NICHT MÄNNER ZUSAMMEN, UM HOLZ ZU BESCHAFFEN, SONDERN LEHRE DIE MENSCHEN DIE SEHNSUCHT NACH DEM MEER.

- ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY -

Es genügt nicht mehr, nur nachzudenken, wie wir in unserer nutzenorientierten Gesellschaft schwer krank ein Leben bis zuletzt leben können – oder noch dürfen? Es genügt nicht mehr, im Angesicht eines verfassungs-

gerichtlich bestätigten Rechts auf frei verantwortliches Sterben darauf hinzuweisen, dass Leben trotz schwerer Krankheit, Leid und Begrenztheit lebenswert bleiben kann.

Wir müssen uns aufmachen ...

... als hospizlich und palliativ Tätige, vor allem aber als Menschen in unserer Gesellschaft. Wir kommen nicht umhin, trotz der schwierigen Zeiten neu nach Lösungen und Antworten zu suchen.

Im „Land der Dichter und

Denker“ muss es einen Ort geben, wo unser Thema gedichtet und gedacht wird. Wir sollten die Antworten auf die drängenden Fragen einer sorgenden Gesellschaft selbst suchen, statt nach dem „Staat“ oder der „Gesellschaft“ >>

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Förderinnen und Förderer, Delegierte und Mitglieder, liebe Interessierte,

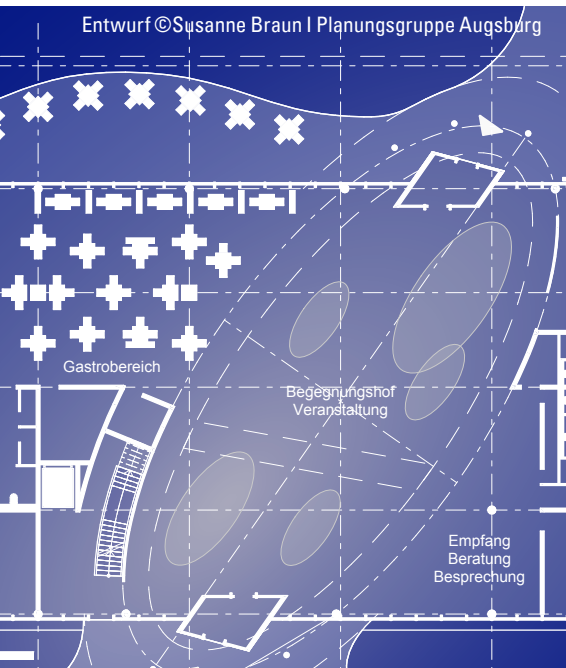
... was wir weiterhin für unseren Sehnsuchtsort (s.o.) nicht haben sind das geeignete Grundstück und die finanziellen Mittel. In Zeiten der Zinsanstiege werden wir uns ohne FörderInnen und andere finanzielle Unterstützung einen solchen Begegnungsort einfach nicht leisten können. Unsere Sehnsucht wächst aus der Überzeugung, dass dieser Ort die Begleitung, medizinisch-pflegerische Versorgung und Unterstützung vieler Menschen verbessern würde.

Deswegen wende ich mich heute mit diesem besonderen Anliegen an Sie: Wenn wir tatsächlich ein Hospiz- und Palliativzentrum als Begegnungsort für die Menschen unserer Region realisieren möchten dann brauchen wir Menschen, die unsere Sehnsucht und Werte teilen. Und wenn Sie uns mit Ihrem Wissen, mit Tat und Rat, mit Spenden, Investitionen oder zu gegebener Zeit mit einem Vermächtnis beim Entstehen eines Augsburgs Hospiz- und Palliativzentrum unterstützen können, dann bitte ich Sie hiermit um Ihre Unterstützung,

Ihr


Dr. med. Dr. phil. Eckhard Eichner, Vorstandsvorsitzender AHPV e.V.





zu fragen. Brauchen wir dazu mehr als inhaltliche Begegnung, einen tatsächlichen Ort? Müssen wir uns neben der unmittelbaren Hilfe und Begleitung von Sterbenden auch persönlich treffen und vernetzen?

Warum haben wir Sehnsucht nach dem „Mee(h)r“? Nach über 10 Jahren AHPV und nach so vielen nicht nur positiven Erfahrungen in der Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen glaube ich: Weil wir Menschen soziale Wesen sind, die sich persönlich austauschen müssen.

2021 hatten wir bereits ...

... ein Grundstück im Sheridanpark reserviert, das uns die Stadt Augsburg für einen solchen Begegnungsort zur Verfügung gestellt hatte. Wir haben ein Jahr lang geplant, mit Juristen gesprochen, erste Entwürfe diskutiert und die Finanzierung versucht. Im Ergebnis mussten wir feststellen, dass wir noch nicht genug Geld haben und das Thema vielleicht auch zu früh oder zu naiv angegangen sind. Deswegen haben wir die Grundstücksreservierung Mitte 2022 zurückgegeben.

Als Ergebnis dieser scheinbar vergeblichen Bemühungen um unseren Begegnungsort haben wir: viel dazugelernt. Wir kennen jetzt die Fragen, die wir im Vorfeld eines weiteren „Schiffsbaus“ beantworten müssen, die Herausforderungen, die uns wieder erwarten werden, und die Notwendigkeiten. Mit diesem Wissen arbeiten wir an unserer Sehnsucht weiter. | EE

NEU: PALLIATIV-GERIATRISCHER DIENST

EIN KOSTENFREIES UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT DES AHPV IN STATIONÄREN WOHN EINRICHTUNGEN

Was braucht es, um Menschen ein würdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben bis zuletzt zu ermöglichen? Diese Frage stellen sich diejenigen Mitglieder des AHPV, die ihre Bewohner in den Alten- und Pflegeheimen betreuen. Sie berichten über die besonderen Bedarfe an Unterstützung für alte und/oder sterbende Menschen, im Sinne von Palliative Care und den damit verbundenen Herausforderungen für Angehörige und Pflegenden in ihren Einrichtungen. Eine Anforderung an den AHPV war, einen Dienst zu etablieren, der Betroffene, Betreuende und Pflegenden palliativ-pflegerisch berät und bei der Klärung der Versorgung unterstützt.

Hospizarbeit und Palliativversorgung haben unterschiedliche Schwerpunkte. Beide sind im Palliative Care-Ansatz eng miteinander verknüpft und bilden ein festes Netz. Palliative Geriatrie ist eine Ableitung des Palliative Care-Konzepts, die sich auf die Bedarfe und Bedürfnisse hochbetagter Menschen fokussiert. Ziel der palliativen Geriatrie ist es, dass der bisher gelebte Alltag für Menschen am Lebensende weitestgehend normal und selbstbestimmt bleibt und sich die Pflege und Betreuung an deren Individualität orientiert. Palliative Geriatrie steht für eine verlässliche, kompetente und empathische Gestaltung des Lebens und Sterbens, basierend auf Fachlichkeit, Solidarität und Mitmenschlichkeit – sie stärkt die Würde und Selbstbestimmung alter Menschen und akzeptiert auch den Wunsch, das Leben nicht unnötig zu verlängern, sondern gehen zu dürfen.

Hierfür müssen Versorgung und Fürsorge anders gedacht und mit Betroffenen und Nahestehenden andere Wege beschritten werden. Der neue Betreuungsansatz vereint sowohl geriatrische als auch palliative Maßnahmen und gestaltet die verbleibende Lebenszeit im Willen und Sinne der Betroffenen.

Unter dem Motto „BERATEN | STÄRKEN | ENTLASTEN“ bietet der AHPV zunächst in kooperierenden Wohneinrichtungen seit Mitte 2022 den Palliativ-Geriatrien Dienst, kurz PGD an. Dieser stellt ein ergänzendes Unterstützungsangebot in stationären Wohneinrichtungen für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Pflegenden dar und ist rein spendenfinanziert.

PGD – AUF EINEN BLICK

Das Angebot gilt

- Bewohner*innen, An- und Zugehörigen sowie
- behandelnden Ärzt*innen, Pflegekräften, Heim- und Pflegedienstleitungen.

Kontaktieren Sie uns, wenn

- eine palliative Situation geklärt werden soll
- belastende Symptome auftreten
- keine Krankenhauseinweisung mehr gewünscht ist
- für Krisensituationen vorgesorgt werden soll
- der Bewohnerwille zur weiteren medizinischen Behandlung nicht fest steht oder passend erscheint

Ihre PGD-Ansprechpartnerin

Ruth Laimer



Telefon 0821 455 550 44

Mobil 0176 45552601

E-Mail ruth.laimer@ahpv.de

GANZ OFFIZIELL:

AHPV E.V. IST REGIONALES HOSPIZ- UND PALLIATIVNETZWERK NACH §39D SGB V

DAS AHPV-NETZWERK WIRD HAUPTAMTLICH KOORDINIERT

Freitag, 11. Juni 2021: Nach halbstündiger Debatte hat der Bundestag dem Gesetzentwurf der Bundesregierung „zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung“ zugestimmt. Künftig beteiligen sich demnach die Krankenkassen gemeinsam mit kommunalen Trägern am Aufbau und der Förderung von regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerken.

Dies ist ein großer Schritt für die weitere Entwicklung von Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland. Insbesondere für Stadt und Landkreis Augsburg wird es den Fortschritt in der Fürsorge und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in unserer Region fördern.

Der Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V. entspricht schon länger den Kriterien eines solchen Hospiz- und Palliativnetzwerks, wie es im verabschiedeten Gesetz verankert wurde und erfüllt sämtliche Anforderungen – benötigte aber für die Fortentwicklung die entsprechende Unterstützung. Der AHPV-Vorstand beantragte aufgrund der neuen Gesetzesgrundlage eine entsprechende Förderung bei Stadt und Landkreis Augsburg sowie den gesetzlichen Krankenkassen.

Mit Anerkennung als regionales Hospiz- und Palliativnetzwerk nach §39d SGB V durch die beiden Kommunen und die AOK Bayern am 10.11.2022, wurde dem AHPV eine dauerhafte Förderung der Netzwerkkoordination für Personal- und Sachkosten zugesprochen.

Netzwerkkoordinatorin des AHPV

Im Juli 2022 konnte die Personalstelle der Netzwerkkoordination mit Gabriele Muhr besetzt werden. Die Sozialfachwirtin (FH) ist ausgebildete Palliativ Care Fachkraft und ACP-Beraterin und arbeitete schon viele Jahre als Delegierte der AWO aktiv im AHPV mit. In ihre Funktion bringt sie die langjährige Erfahrung von Versorgung, Betreuung und vernetzter Arbeit hilfreich ein.

Aufgaben der Netzwerkkoordination sind übergreifende Koordinierungstätigkeiten:

- die Unterstützung der Kooperation der Mitglieder des regionalen AHPV-Netzwerkes und die Abstimmung und Koordination ihrer Aktivitäten im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung,
- die Information der Öffentlichkeit über die Tätigkeiten und Versorgungsangebote der Netzwerk-Mitglieder in Abstimmung mit informierenden Stellen auf Kommunal- und Landesebene,
- die Initiierung, Koordinierung und Vermittlung von interdisziplinären Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie die Organisation und Durchführung von Schulungen zur Netzwerktaetigkeit,
- die Organisation regelmäßiger Treffen der Netzwerk-Mitglieder zur stetigen bedarfsgerichteten Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen und Versorgungsangebote entsprechend dem regionalen Bedarf,
- die Unterstützung von Kooperationen der Mitglieder Netzwerkes mit anderen Beratungs- und Betreuungsangeboten ,
- die Ermöglichung eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches mit anderen koordinierenden Personen und Einrichtungen auf Kommunal- und Landesebene.

Kontakt

Gabriele Muhr



Telefon 0821 455 550 45
E-Mail gabriele.muhr@ahpv.de

NEU: VORSTAND DES AHPV

NEUE ZUSAMMENSETZUNG DES AHPV-VORSTAND

Nach der Wahl der Delegierten im Sommer diesen Jahres, wurde am 16. November im Rahmender jährlichen Delegiertenversammlung auch der Vorstand neu gewählt. Die bisherigen Vorstände Frau Christine Deschler (Pflegedienst Deschler) und Herr Eckard Rasehorn (AWO Augsburg) verabschiedeten sich. Im Namen aller Mitglieder dankte ihnen der alte und neue Vorstandsvorsitzende Eckhard Eichner für die langjährige ehrenamtliche Arbeit im AHPV von Herzen.

An ihrer Stelle werden künftig *Michael List* – Geschäftsführer der AWO Betriebsträger und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, AWONIA-Gesellschaft für Wohnen und Leben im Alter mbH und SIC-Gesellschaft für sozial inklusive Konzepte mbH sowie *Richard C. Huber* – Sorgenfrei soziale Dienstleistungen GmbH die Aufgaben im AHPV-Vorstand wahrnehmen.

Wir heißen die beiden Vorstände herzlich willkommen.

VORSTAND DES AHPV IM ÜBERBLICK

Dr. Dr. Eckhard Eichner (Vorstandsvorsitzender)

Renate Flach (stv. Vorstandsvorsitzende)

Michael List (stv. Vorstandsvorsitzender)

Dr. Christoph Aulmann

Richard C. Huber

WIR DANKEN IHNEN

Wir freuen uns sehr darüber, dass auch in diesem Jahr neue Mitglieder und viele Menschen hinzugekommen sind, die auf ihre Weise und mit ihren Möglichkeiten zum Botschafter und Mithelfenden für unsere Idee wurden.

Dazu gehören auch die vielen Initiativen, die von den Mitgliedern des AHPV ausgehen und begleitet werden, die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Helfer der Hospiz- und Palliativarbeit in Stadt und Landkreis Augsburg, die den Betroffenen und deren Familien Hilfe, Halt und Unterstützung geben.

Vieles ist nur möglich, weil es Menschen wie Sie gibt, die sich als Förderer der Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung engagieren – das alles zeigt, wie wichtig der Einsatz Einzelner ist.

Wir freuen uns auch über Menschen, denen wir nur noch im Stillen danken können. Weil sie uns testamentarisch etwas hinterlassen haben, können wir unsere gemeinnützigen Ziele weiter verfolgen und an die regionale Gemeinschaft weitergeben.

WICHTIGES

SPARKASSE AUGSBURG VERDOPPELT IHRE SPENDE!

Die Stiftung „HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg“ bündelt das Wirken vieler Stifter und Förderer in unserer Region für verschiedenste Zwecke unter einem Dach.

Es ist uns eine Freude, dass die Stadtsparkasse Augsburg die *Förderstiftung des AHPV e.V.* im HAUS DER STIFTER in der Vorweihnachtszeit wieder beim Spendensammeln mit dem Motto: „Wir verdoppeln wieder jede Spende!“ unterstützt.

Die Spendenaktion der Stadtsparkasse Augsburg erfreut sich großer Beliebtheit, deshalb stellt sie in diesem Jahr wieder 20.000 Euro als Verdoppelungssumme zur Verfügung.

Vom **21.11. bis zum 26.12.2022**

werden Spendenbeträge bis 200 Euro pro Spender verdoppelt.

Mit dem Stichwort „**umsorgt daheim**“ unterstützen Sie bei Ihrer Überweisung die *Förderstiftung AHPV e.V.* und helfen uns, bei der Umsetzung unserer Hilfe für schwerkranke und sterbende Menschen in der Region Augsburg.

Bitte geben Sie neben dem Verwendungszweck „**umsorgt daheim**“, Ihre vollständige Anschrift (Straße, PLZ, Ort) an. Es gilt das Spendenkonto:

HAUS DER STIFTER
IBAN **DE03 7205 0000 0000 0781 21**

Der Verwendungszweck – **umsorgt daheim** – sichert die Zuordnung der Spende an die Förderstiftung AHPV.

VERANSTALTUNGSTIPPS

37. AHPG – WAS IST PALLIATIVE GERIATRIE?

Mittwoch, 1. Februar 2023
17:00 - 20:00 Uhr
Augustanahaus (Augustanasaal)
Im Annahof 4, 86150 Augsburg
Eintritt frei

FÜR|SICH|VOR:SORGEN

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Testament

jeweils am:

Mittwoch 22. Februar 2023

Mittwoch 31. Mai 2023

Mittwoch 20. September 2023

17:00 - 20:00 Uhr

Augustanahaus (Augustanasaal)

Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Eintritt frei

38. AHPG – HOSPIZLICH-PALLIATIVE NETZWERKE IN DER REGION AUGSBURG – AKTUELLER STAND

Mittwoch, 12. Juli 2023

17:00 - 20:00 Uhr

Augustanahaus (Augustanasaal)

Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Eintritt frei

39. AHPG – AUGSBURGER LETZTE HILFE KURS

Mittwoch, 15. November 2023

17:00 - 20:00 Uhr

Augustanahaus (Augustanasaal)

Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Eintritt frei

Aktuelle Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie Fortbildungen auf:

<https://www.ahpv.de/themen/veranstaltungen/veranstaltungskalender>

IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber:

Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.

Stadtberger Straße 21, 86157 Augsburg

Telefon 0821 455 550-0

E-Mail info@ahpv.de

www.ahpv.de

V.i.S.d.P.: Dr. Dr. Eckhard Eichner

© ahpv, 2022

Weihnachtsspendenaktion 2022

So einfach kann jeder Gutes tun.

Wir verdoppeln wieder jede Spende*

haus-der-stifter-augsburg.de

Spendenkonto:
HAUS DER STIFTER –
Stiftergemeinschaft der Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE03 7205 0000 0000 0781 21

Stichwort: umsorgt daheim

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

*Die Stadtsparkasse Augsburg stellt für alle vom 21.11.2022 bis 26.12.2022 eingegangenen Spenden in der HAUS DER STIFTER – Stiftergemeinschaft einen Spendenbetrag von gesamt maximal 20.000,- Euro zur Verfügung. Der Zuschuss ist auf 200,- Euro pro Spender für das jeweilige Projekt beschränkt.